

Changes

Von Aires

Kapitel 9:

War es wirklich richtig gewesen, zu gehen, ohne den Grund für ihr Verhalten zu kennen? Sicher er hatte wissen wollen was los war doch irgendwie hatte sich die Frage nicht ergeben können. Jetzt stand er seit einer geschlagenen Stunde am Mast gelehnt und rang mit sich selbst die Überwindung zu finden der Navigatorin ein weiteres Mal gegenüber zu treten. Grummelnd stieß er sich vom Mast ab, schnappte sich eines seiner Gewichte, lief gemächlich zum hinteren Teil des Schiffes und fing an zu trainieren. Schon nach wenigen Minuten rann ihm der Schweiß über die Haut was wohl auch an der Tatsache lag dass ihm die Sonne gnadenlos auf den Rücken schien. Irgendwas musste doch gestern noch vorgefallen sein denn sonst benahm dich Nami auch nie so merkwürdig. Sie schnauzte ihn kaum noch an und die Schulden die er bei ihr hatte schienen im Moment auch vergessen, Glück für ihn jedoch beschäftigte das den Schwertkämpfer mehr als ihm lieb war. Eine leichte Brise strich dem Grünschoopf über die nackte Haut was ihm ein kurzes Frösteln entlockte.

Sie hatten schon lange wieder Segel gesetzt und der vertraute Geruch des Meeres lag in der Luft. Irgendwie beruhigte ihn das. Die Insel war kaum noch zu sehen und sie würde schon bald vollkommen außer Sichtweite sein. Gähmend legte er sich auf den Holzboden.

Die Orangenbäume hinter ihm raschelten Nachdenklich fuhr Zorro sich durch die Haare.

War es wirklich richtig gewesen Nami alleine zu lassen als ein weiterer Windzug seine erhitzte Haut zu kühlen Versuchte. Leider schwang in dem Wind noch etwas anderes mit. Ein Schrei.

Der leider auch ihm galt. Augenrollend erhob er sich als er erneut hörte wie Sanji ihm zu rief. „Oi Marimo! Wie wäre es wenn du endlich mal deinen Arsch bewegst wenn man dich ruft?! Du hast noch den Abwasch zu machen und glaub ja nicht dass ich das wieder übernehmen werde!“

„Stimmt du hast ja keine Zeit wenn du ständig deinen Geliebten nachhängen musst.“, warf Zorro trotzig ein. Er würde sich nicht weigern dennoch ließ er es sich auf keinen Fall nehmen den blonden Koch wie üblich zu provozieren. Er hatte schließlich angefangen....und das rechtfertigte seine Antwort doch wohl...

„Ich hänge ihnen nicht nach! Aber im Gegensatz zu dir kümmerge ich mich um die Crew! Wenn du Schiffskoch wärst würdest du uns doch alle verhungern lassen.“

„Ich bin derjenige der die Beiden immer aus der Scheiße zieht falls du es nicht bemerkt haben solltest. Und als wäre es so anstrengend zwei Frauen zu besäuseln und ihnen Sachen hinterherzutragen also erzähl mir nicht, dass das dein Job sein soll“ Ein verächtlicher Laut verließ die Lippen des Koches.

„Na schön dann versuchs doch wenn es so einfach sein soll. Gleich Morgen!“ Herausfordernd grinste er ihn an.

„Schön!“ Verblüfft verzog er nun seine Augenbraue. Mit der Reaktion hätte er nicht gerechnet doch fasse er sich sofort wieder.

„Dann ist das geklärt“, sagte Sanji noch ehe er sich wieder zum Gehen wandte.

Flötend tänzelte der Koch zurück aufs Hauptdeck. Eigentlich war es eine Zumutung, den Muskelprotz auf seine Beiden geliebten Frauen loszulassen, doch die Vorstellung, die sich bereits in seinen Kopf gesetzt hatte, der Schwertkämpfer würde sich zum Trottel machen ließ den Blondinen seine Bedenken vergessen.

Indes ließ Zorro seufzend einen Teller nach dem Anderen in das lauwarme Wasser gleiten.

Wie schon unzählige Male zuvor, hatte er sich wieder von dem Kochlöffel provozieren lassen und sich somit in einer dieser Situationen gebracht, die alles andere als für ihn sprachen.

Nur dieses Mal war es tatsächlich so weit gekommen, dass er dazu eingewilligt hatte, sich von der Hexe rumkommandieren zu lassen! Als wäre es nicht selbstverständlich, dass Sanji nun zu Nami und Robin rennen würde, und ihnen Aufträgen würde, ihn mal richtig zu quälen.

Jedenfalls malte Zorro sich schon das schlimmste aus. Was man ihn bei Berücksichtigung der Tatsache, dass Nami ihm ohnehin noch eins auswischen wollte, nicht übel nehmen konnte.

Demnach war es auch nicht verwunderlich, dass Zorro nachdem er den Abwasch beendet hatte auf direktem Wege ins Jungenzimmer war, um jeglichen Anderen Aufgaben zu entgehen.

Er vertrat nun mal die Ansicht, er müsse sich auf den Morgigen Tag vorbereiten und dürfte sich daher den restlichen tag zurückziehen. Wenigstens hatte in der Abwasch noch davon abgehalten an Nami zu denken, was sein Hirn wohl jetzt zu nachholen gedachte.

Eines stand daher fest: Er brauchte Ablenkung....Und zwar schnell!

Nur was tat man, wenn man sich nicht an Deck blicken lassen durfte?...

Richtig!....Schlafen!

„ Nami-mäuschen, Robin-schätzchen!“ Die Rufe des Schiffkoches hallten über das Deck. Wie automatisch hoben die Beiden Angesprochenen ihre Köpfe und begrüßten den Herankommenden mit einem zuckersüßen Lächeln.

„Was gibt es Sanji?“, erkundigte Nami sich und sofort begann Sanji zu erzählen, was Zorro und er ausgemacht hatten.

„Also wenn ich das richtig verstanden habe, wird Zorro uns, morgen deinen Platz einnehmen?“, wiederholte Robin und ertete ein Nicken.

„Schön! Wir sind einverstanden, stimmts Nami?“ Achselzuckend schloss auch die Navigatorin sich der Idee an und schon machte sich auf ihrem Gesicht ein Lächeln breit. Na wenn das nicht die perfekte Gelegenheit war, die ausstehende Rache nachzuholen.

Da Sanji am nächsten Tag als „persönlicher Butler“ für Nami und Robin ausfallen würde, hatte er es sich zur Aufgabe gemacht, die Frauen für den restlichen Tag doppelt so hart zu umsorgen wie üblich. So tauchte er anstatt nach jeder halben Stunde, gefühlte jede 5 Minuten auf und umschwärmte seine 2 geliebten.

War doch so dann auch nicht anders zu erwarten, dass zumindest Nami langsam der Kragen platzte , weswegen schon nach kurzer Zeit die ersten Kopfnüsse verteilt wurden. Komischerweise nicht nur an den Koch sondern ebenfalls an Ruffy, Lysop und

Chopper. Diese schlossen wiederum daraus, das Nami etwas gegen ihr Spiel hatte und so entschieden sie sich dafür, ein neues zu spielen: Verstecken

Wie üblich hatte es nicht lange gedauert bis der Schwertkämpfer in einen tiefen Schlaf gefallen war und so bekam er Sanjis Geflöte, Namis Geschrei und das anschließende Gejammer der drei Anderen nicht mehr mit. Erst das hysterische Klopfen an der Zimmertür, welches vor kurzem eingesetzt hatte, ließ ihn aufwachen. Verschlafen bat er herein. In der Tür stand ein hibbeliger Ruffy. Schweiß stand auf seiner Stirn.

„Hast du Lysop gesehen?“, fragte der Strohhut außer Atem, weswegen sich Zorro alamiert Aufrichtete.

„Wieso ist irgendwas passiert?!“ Nachdenklich legte Ruffy den Kopf zu Seite.

„Nö..wir spielen Verstecken! Willst du mitmachen?“ Ein Grinsen hatte sich auf die Lippen des Strohhuts gelegt doch Zorro zog nur wieder eine genervte Miene.

„Lysop ist nicht hier und nein ich habe keine Lust mich eurem komischen Spiel anzuschließen“ Mit einem Schulterzucken hastete Ruffy weiter.

Idioten...dachte Zorro Kopfschüttelnd. Gerade als er es sich wieder gemütlich machen wollte, ertönte schon das nächste Krachen. Die Schranktür war aufgefliegen und heraus kam ein erleichterter Kanonier.

„Danke, dass du mich nicht verpiffen hast“, grinste er noch ehe er sich ebenfalls aus dem Staub machte. Wenn Zorro vorher nicht verwirrt gewesen war, dann war er es jetzt definitiv. Wann war Lysop denn bitte ins Zimmer gekommen und hatte sich im Schrank verschanzt?! Und das nannte Sanji arbeiten... „Alle außer dir tun etwas“, rief er sich die Worte des Koches erneut ins Gedächtnis. Grimmig erhob er sich und verließ das Zimmer, jedoch ließ er es sich nicht nehmen, die Tür hinter sich ordentlich ins Schloss krachen zu lassen.

„Ist alles in Ordnung?“ Augenblicklich zuckte der Schwertkämpfer zusammen. Er hatte nicht gerechnet, dass jemand vor der Tür stehen könnte und mit einer Frage schon gar nicht. Schnell fasste er sich wieder. Das Lächeln der Archäologin ließ ihn seinen Ärger vergessen doch anstatt zu Antworten schenkte er ihr lediglich ein tiefes Brummen.

„Sanji hat uns..“ weiter kam sie nicht, denn in diesem Moment wurde sie von genau dem Unterbrochen den sie gerade genannt hatte.

„Essen fassen!“ Augenrollend wandte Zorro sich von Robin ab, doch diese hielt ihn zurück.

„Keine Sorge, ich passe schon auf, dass Nami dir nicht zu viele Aufgaben gibt und dich somit quält. Sanji hat uns nämlich bereits erzählt, dass du Morgen seine Rolle einnehmen wirst und nach Namis Gesichtsausdruck zu urteilen, hat sie noch eine offene Rechnung mit dir“, sie zwinkerte ihm zu und wandte sich dann zum Gehen.

Seufzend tat es der Grünschof es ihr gleich. Also waren seine Befürchtungen doch nicht so Grundlos gewesen. Als er die Kombüse betrat, stieg ihm augenblicklich ein herrlicher Essensgeruch in die Nase und er bemerkte dass bereits alle auf ihn warteten. „Wo habt ihr Beide denn so lange Gesteckt?“ warf Lysop in die Runde und sah dabei abwechselnd Zorro und Robin an die sich nun bereits gesetzt hatten. Robin winkte lächelnd ab und Zorro sah ebenfalls nicht so aus, als wolle er die Frage beantworten. Ein argwöhnischer Blick vom Smutje folgte doch sagen tat er dazu nichts, doch auch Nami hätte eine Antwort gewollt. Irgendwas nagte an ihr wenn sie daran dachte, dass Zorro und Robin zusammen gewesen waren. Sie war eifersüchtig. Und sie konnte nichts dagegen machen.